Stadtwerke Schaumburg-Lippe

Meine STADTWERKE

...von Mensch zu Mensch...



©Alliance - stock.adobe.com

Gute Vorsätze für 2022
Regionalstrom für Schaumburg

Gasheizung oder Wärmepumpe
Womit heize ich in Zukunft?

Alle Fördermittel auf einen Blick
Sanierungsfahrplan macht´s möglich

Gewinnspiel
Ein Wochenende mit unserem ID3 von VW

Ausgabe 2 | 2021



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Klimaschutz ist im Moment in aller Munde. Das ist gut und richtig so.

Als Energieversorger gestalten wir den Klimaschutz und die Zukunft in unserer Region aktiv mit. Wir sorgen mit hohen Investitionen in unsere Anlagen zu Trinkwassergewinnung, -transport und -verteilung für Versorgungssicherheit und tragen dabei mit einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach unseres Trinkwasserspeichers in Wendthagen-Ehlen erheblich zu einer Verbesserung der CO_2-Bilanz bei.

Mit unserem neuen Regionalstromprodukt geben wir Ihnen die Möglichkeit, sich noch mehr für den Klima- und Umweltschutz in unsere Region zu engagieren. Wir vernetzen Sie direkt mit den lokalen Erzeugern in einem 50-Kilometerterradius: Sie bekommen Ihre erneuerbare Energie aus der Nachbarschaft und die Wertschöpfung bleibt hier vor Ort.

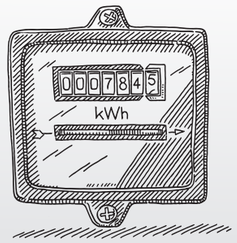
Entscheidender ist die Energie, die erst gar nicht benötigt wird. Hier setzen wir mit unserem Sanierungsfahrplan an. In Verbindung mit einer attraktiven staatlichen Förderung bekommen Sie einen umfassenden Maßnahmenkatalog für Ihre Immobilie. Damit wissen Sie genau, wo Sie zur Energieeinsparung an Ihrem Heim ansetzen können, was die Maßnahmen kosten und wie Sie weitere Fördermittel für ihre Umsetzung bekommen.

Auch Erdgas leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Verglichen mit der Verwendung anderer fossiler Brennstoffe trägt der Einsatz von Erdgas zur Reduzierung der CO_2-Emissionen bei und ist auf dem Weg zur angestrebten CO_2-Neutralität eine verlässliche Brückentechnologie. Später kann diese durch „Grüne Gase“, wie zum Beispiel regenerativ erzeugten Wasserstoff oder Biogas, abgelöst werden. Darum empfehlen wir gerade im Wohnungsbestand, der oftmals nicht über die aktuellsten Wärmedämmstandards und Heizverteilsysteme verfügt, weiterhin die moderne Gasheizung als zeitgemäßes und ökologisches Wärmeerzeugungssystem.

Die Auswahl der Themen in dieser Zeitschrift gibt nur einen kleinen Einblick in unser Engagement für den Klimaschutz.

Mit den besten Wünschen für die nun beginnende Vorweihnachtszeit

Ihr Dirk Rabeneck



Es geht wieder los!

In den kommenden Tagen gibt es Post von uns. Die jährlichen Zählerablesungen starten und wir verschicken Postkarten zur Selbstablesung an alle Haushalte, die von uns oder einem anderen Energielieferanten mit Erdgas, Wärme und/oder Trinkwasser beliefert werden. Die Rücksendung ist natürlich kostenlos.
Wenn Sie von uns mit Strom beliefert werden, können Sie uns Ihre Zählerstände, auch für Strom, jederzeit über Ihr persönliches Konto im Kundenportal mitteilen. Einfach schnell registrieren und los geht´s!

Impressum **Herausgeber:** Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH, Bückeburg, An der Gasanstalt 6, 31675 Bückeburg
Geschäftsführer: Dirk Rabeneck (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Stadtwerke Schaumburg-Lippe, Natalie Bschor
Konzept, Gestaltung und Produktion: Schaumburger Nachrichten, Vera Elze
Bildmaterial: iStock, privat, shutterstock, istockphoto, dreamstime

WIR KRIEGEN WAS AUF'S **DACH!**


Der Trinkwasserspeicher in Wendthagen-Ehlen mit 264 Modulen.

40.000 Kilogramm CO_2-Einsparung mit Fotovoltaik auf dem Dach unseres Trinkwasserspeichers in Wendthagen-Ehlen

Wendthagen-Ehlen ist der größte Ortsteil südlich von Stadthagen. Hier wurde bereits 1904 eines unserer Wasserwerke gebaut. Auf dem weitläufigen Gelände steht auch einer unserer Trinkwasserspeicher mit einem Fassungsvermögen von 3.000 Kubikmetern, also drei Millionen Litern Wasser. Gebaut wurde der Speicher 1979. In diesem Jahr war es Zeit für eine Sanierung der Fassade und auf dem Dach. Die riesige Dachfläche schien uns bei dieser Gelegenheit der perfekte Ort für Fotovoltaikmodule zu sein. 264 Stück haben dort jetzt ihren Platz gefunden. 488 Quadratmeter ist die beeindruckende Generatorfläche.

Anlagen zur Wasseraufbereitung und die speziellen Pumpen verbrauchen viel Strom. Mit effizienter Steuerung und Antrieben haben wir den hohen Verbrauch stets im Blick, um Energie zu sparen. Ein hochgestecktes Ziel für die Zukunft ist, Trinkwasser in höchster Qualität möglichst CO_2-frei zu erzeugen. Ein erster Schritt auf diesem Weg ist nun getan.

488 m² Generatorfläche

264 Module

40.000 Kilogramm CO_2-Einsparung

Deutschland will bis 2045 klimaneutral werden. Klimaschutz gelingt nur gemeinsam. Privatpersonen und Unternehmen, Städte und Gemeinden – jeder kleine Baustein zählt. In diesem Fall vermeidet unser Baustein pro Jahr fast 40.000 Kilogramm CO_2-Emissionen. Mit der Generatorspitzenleistung von rund 98 Kilowatt decken wir bereits rund 20 Prozent des Strombedarfs für das Wasserwerk mit Solarstrom. Der direkte Eigenverbrauch aus der Fotovoltaikanlage beträgt dabei mit rund 84.000 Kilowattstunden nahezu 100 Prozent.



Wirtschaftliche Investition in Klima- und Umweltschutz

Wenn sich eine Investition in Klima- und Umweltschutz wirtschaftlich rechnet, ist das ein Gewinn für alle Seiten. Daher prüfen wir weitere Standorte für die Nutzung mit Fotovoltaik. Aktuell erreichen wir mit unseren Anlagen am Hauptsitz in Bückeburg und am Wasserwerk eine Gesamtleistung von rund 121 kWp. Die erzeugte Sonnenenergie nutzen wir dabei zur Eigenversorgung und zur Netzeinspeisung.

Sie haben private oder gewerbliche Dachflächen und interessieren sich für eine Fotovoltaikanlage? Dann sprechen Sie uns an! Oder informieren Sie sich auf **solar-fuer-schaumburg.de** über unser Erfolgsmodell

SOLARPACHT
Ihr Strom vom eigenen Dach



Öko-Strom aus der Nachbarschaft.

Aus Schaumburg. Für Schaumburg.

Wir Schaumburger sind heimatverbunden. Wir leben dort, wo andere Urlaub machen. Wir kaufen gerne regional. Wir achten auf Öko-Produkte. Und wir schätzen eine gute Nachbarschaft. Warum kaufen wir dann nicht auch unseren Strom regional? Strom, der hier produziert wird? In Öko-Qualität und quasi von unseren Nachbarn? Wir machen das jetzt einfach!

Regionalstrom ist in immer mehr Teilen Deutschlands verfügbar. Regionalstrom bringt die Öko-Strom erzeugenden Betriebe auf der einen Seite mit den stromverbrauchenden Haushalten auf der anderen Seite zusammen. Ohne Umwege. So bleibt der Strom und damit die Wertschöpfung hier vor Ort. Gleichzeitig wird direkter, regionaler Klimaschutz betrieben. Jetzt kann auch in Schaumburg und dem Umland regionaler Öko-Strom bezogen werden.







WAS IST REGIONALSTROM?

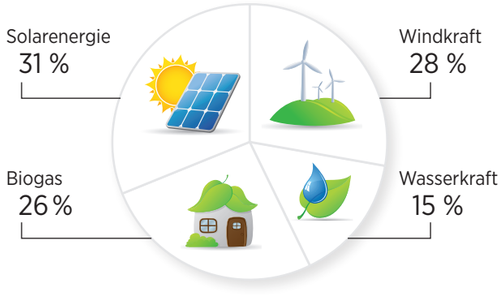
Regionalstrom entsteht in Anlagen für Erneuerbare Energien: Windkraft, Biogas, Fotovoltaik, BHKW. Von Regionalstrom spricht man, wenn der Strom im Umkreis von maximal 50 Kilometern um den Wohnort oder Standort produziert wird, an dem er verbraucht wird. Sie wohnen beispielsweise in Bückeburg? Dann können Sie auf calcmaps.com einen 50 Kilometer-Radius für Ihren Wohnort eingeben und direkt sehen, wo „Ihre" Anlagen stehen könnten.

WO ENTSTEHT REGIONALSTROM BEI UNS?

Schaumburg und das Umland sind geprägt von landwirtschaftlichen Flächen und Betrieben. Hier werden Biogasanlagen betrieben, wandeln Fotovoltaikanlagen Sonnenkraft in Ökostrom um, drehen sich Windräder für die Stromerzeugung. Wer ländlich wohnt, hat diese Betriebe meist in direkter Nachbarschaft. Man kennt sich. Der Strom bekommt ein Gesicht. Und das Beste: Sie können sogar wählen, aus welchen Anlagen Ihr individueller Strommix kommt. Ihr Nachbar hat eine Biogasanlage? Dann könnte Ihr Strom künftig zum Teil direkt von nebenan zu Ihnen kommen. Oder von gegenüber.

WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN REGIONALSTROM UND ÖKOSTROM?

Beide werden regenerativ erzeugt, also als Erneuerbare Energien. Im Gegensatz zum Regionalstrom kann herkömmlicher Ökostrom auch in Erzeugungsanlagen im Ausland produziert werden, beispielsweise in Wasserwerken in Norwegen. Regionalstrom stammt tatsächlich von hier.



So könnte Ihr Strommix aussehen

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- ✓ Echter Klima- und Umweltschutz
- ✓ Energie aus der Nachbarschaft
- ✓ Individueller Strommix
- ✓ Wertschöpfung bleibt vor Ort
- ✓ Aufbau einer generationsgerechten Zukunft

WARUM IST REGIONALSTROM GUT FÜR SCHAUMBURG?

Die Nachfrage regelt den Bedarf. Soll heißen: Wenn mehr regional erzeugter Strom verwendet wird, signalisiert dies den Anlagenbetreibern: Hier wollen mehr Menschen regional erzeugten Strom. Dann werden zukünftig immer mehr regenerative Erzeugungsanlagen in unserer Region gebaut.

100% Ökostrom

WIE VIEL KOSTET REGIONALSTROM?

Obst und Gemüse, Eier und Milchprodukte in Bio-Qualität und aus der Region kosten immer ein bisschen mehr, da der Aufwand, auch finanziell, bei der Erzeugung höher ist. Das gleiche gilt für Regionalstrom. Etwa 15 Cent pro Tag betragen die Mehrkosten im Durchschnitt. Dafür bleibt die Wertschöpfung hier vor Ort und stärkt eine ganze Region. Und wir unterstützen aktiv den Klima- und Umweltschutz hier bei uns in Schaumburg.

2022 GEHT´S LOS

Aktuell sind wir in ganz Schaumburg in Gesprächen mit Betreibern von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien. Wir suchen auch weiterhin aktiv Partner, die ihren in Schaumburg regenerativ erzeugten Strom direkt und ohne Umwege in Schaumburg anbieten möchten. Wenn Sie selbst eine Anlage über 100 kW Leistung betreiben, sprechen Sie uns gerne an.

✉ energiedienstleistungen@swsl.de





TRINK WASSER ROHRE 3 sanieren in SCHRITTEN

Rohrsanierungen sind in der Regel eine echte Geduldsprobe für Nachbarschaft und Verkehrsbeteiligte. Gräben von mehreren hundert Metern oder sogar mehreren Kilometern sind keine Seltenheit. Dass es auch anders geht, zeigt unsere Baumaßnahme in Nienstädt „Am Schnatwinkel“ auf einer Länge von rund 550 Metern.

Wir investieren kontinuierlich und signifikant in das Schaumburger Trinkwassernetz. Dazu gehört auch die Sanierung von Trinkwasserrohren, die im Erdreich verlegt sind. Nach einigen Jahrzehnten Dauereinsatz sind die Rohre so weit in die Jahre gekommen, dass eine Instandsetzung notwendig wird. Meist müssen dafür tiefe Gräben gezogen werden, um die Rohre freizulegen. Ein Verfahren der Firma Rädlinger primus line GmbH macht es möglich, die Sanierung mit deutlich weniger Aufwand durchzuführen.

Das Unternehmen wurde 2001 gegründet. Das patentierte Verfahren Primus Line® kommt ohne Gräben aus. Lediglich zwei kleine Gruben oder vorhandene Schächte reichen hier für die Sanierung von „Druckrohrleitungen“ aus. Von Druckrohrleitungen spricht man, wenn flüssige oder gasförmige Stoffe unter hohem Druck transportiert werden müssen.

Primus Line® überzeugt mit 20 Jahren Erfahrung und über 650.000 verlegten Metern. Ein durchdachtes, praxiserprobtes Design und ausgewählte Werkstoffe für ein besonders langlebiges Produkt ermöglichen sogar den Einbau bei geringem Platzangebot, beispielsweise in schwer zugänglichen Landschaften und dicht bebauten Stadtumgebungen. Selbst die Sanierung von Rohrleitungen, die sich thermisch ausdehnen oder seismischen Bewegungen ausgesetzt sind, oder eine Installation in Druckrohrleitungen mit Bögen bis zu 45 Grad sind möglich.

LIVE-CLIP AUF INSTAGRAM



Einzug des neuen Liners am Startpunkt



Endpunkt mit Seilwinde

GRABENLOSE ROHRSANIERUNG IN DREI SCHRITTEN

Vorbereitung

Außerbetriebnahme der Rohrleitung
Vor Beginn der Sanierungsarbeiten wird die Rohrleitung außer Betrieb genommen. Bei Bedarf wird eine Ersatzversorgung für Trinkwasser eingerichtet.

Erstellen des Zugangs
Zwei kleine Gruben oder vorhandene Schächte reichen aus. Bei Abzweigungen in der Leitung sind Zwischengruben möglich. An Start- und Endpunkt wird jeweils eine Seilwinde für spätere Arbeitsschritte platziert.

Inspektion des Altrohrs
Ablagerungen sind in alten Rohrleitungen ganz normal. Hochauflösende Kameras auf Fahrwagensystemen liefern detaillierte Aufnahmen der Rohrinnenseite. Sie ziehen gleichzeitig ein „Pilotseil“ für die an Start- und Endpunkt platzierten Winden ein.

Reinigung des Altrohrs
Federstahlkratzer und Gummischeiben reinigen die Rohre zuverlässig von verkrusteten Ablagerungen und Fremdkörpern. So entsteht ein freier Rohrinnendurchmesser für den Einzug des „Liners“ – der neuen, innenliegenden Trinkwasserleitung.

Einbau

Zugkopf-Montage
Für den Einzug wird der Liner mit einem Zugkopf versehen, der auf Kräfte bis zu 100 kN ausgelegt ist.

Einzug
Der zunächst noch gefaltete Liner wird erst später mit ca. 500 mbar Luftdruck auf seine runde Form gebracht. Ein Drallfänger in der Zugverbindung zur Seilwinde verhindert ein Verdrehen des Liners auf seinem Weg von der Start- zur Zielgrube.

Montage der Verbinder und Druckprüfung
Die Verbindung mit dem Altrohr wird entweder geflanscht oder verschweißt. Die Druckprüfung stellt die Festigkeit und vor allem Dichtheit des sanierten Abschnitts sicher. Zusätzlich findet eine Desinfektion statt.

Fertigstellung

Einbindung des Passstücks
Damit die Leitung wieder in Betrieb gehen kann, erfolgt der Einbau eines Passstücks zur Wiedereinbindung des erneuerten Teils in das Druckrohrleitungsnetz.

Dokumentation
Eine detaillierte Dokumentation begleitet das gesamte Installationsverfahren – von der Inspektion bis hin zur Druckprüfung. Damit ist für den Ernstfall sichergestellt, dass schnell und gezielt die passenden Korrekturmaßnahmen stattfinden können.



Mit geringem Maschineneinsatz ist der Einbau sogar in dichter Bebauung möglich.

DREI ÜBERZEUGENDE GRÜNDE FÜR PRIMUS LINE®

Zuverlässig
Bis zu 2.500 Meter am Stück kann ein einzelner Liner messen. Das Liner-System hat eine Mindestlebensdauer von 50 Jahren. Die Anforderungen an das Material von Wasser-, Gas- und Ölleitungen sind hoch. Mit mehr als 650.000 eingebauten Metern über die letzten 20 Jahre ist Primus Line® eine etablierte und bewährte Lösung. Dabei verfügt es über die notwendigen Zertifizierungen zahlreicher Länder der Welt, erweitert diese ständig und erfüllt selbst höchste Standards für den Einsatz im Bereich Trinkwasser.

Umweltfreundlich
Rohrleitungen bleiben dort bestehen, wo sie sind, der Liner wird einfach eingezogen. Umfangreiche Erdbewegungen und Oberflächenwiederherstellung entfallen. Das reduziert Unterbrechungen in der Versorgung auf ein Minimum. Durch den Verzicht auf große Baumaschinen wird zusätzlich Kraftstoff gespart. Selbst die Sanierung in Landschafts- und Naturschutzgebieten ist möglich. Primus Line® bietet damit nicht nur ein wesentliches Einsparpotenzial für CO_2-Emissionen, sondern reduziert auch Lärm und Verkehrseinschränkungen, wie sie mit klassischen und zeitintensiven Baumaßnahmen einhergehen.

Kosteneffizient
An einem einzigen Arbeitstag sind mehrere Kilometer Sanierungsleistung erreichbar. Die schnelle Wiederinbetriebnahme der Leitungen, verkürzte Unterbrechungszeiten, sowie die Kraftstoffeinsparungen durch geringen Maschineneinsatz, sparen Zeit und Geld. Die Liner-Transporttrommeln passen in genormte ISO-Container und sind für den Rückversand zerlegbar. Im internationalen Versand per See- und Luftfracht bietet das Format Vorteile bei Handling- und Logistikkosten.

Das Verfahren überzeugt mit ökologischen und ökonomischen Vorteilen. Es mindert Eingriffe in Natur- und Landschaftsräume sowie in die Infrastruktur und schont Bausubstanz und Vegetation, vermeidet Staus und Verkehrsbehinderungen und verringert die Lärm- und Emissionsbelastungen.

HAUSSANIERUNG NACH **FAHRPLAN**

Schritt für Schritt zum sanierten Haus – mit Fördermittel-Übersicht

Die Immobilien- und Grundstückspreise steigen, das Gesparte bringt kaum noch Zinsen. Viele Hausbesitzer investieren daher in ihre eigene Immobilie. Das steigert den Wert, spart Energiekosten und fördert die Wohngesundheit. Mit dem Klimawandel gewinnen auch Hitzeschutz und thermischer Komfort an Bedeutung. Welche Maßnahmen sich rechnen und welche Fördermittel es aktuell gibt, zeigt unser Sanierungsfahrplan.

Eine neue, effizientere Gastherme wäre mal an der Zeit. Oder dämmt man besser erst die Außenfassade? Was rechnet sich, wofür gibt es gerade Fördermittel? Wer eine Immobilie besitzt, die schon etwas in die Jahre gekommen ist, oder gerade plant, eine Alt-Immobilie zu kaufen, stellt sich nicht nur angesichts steigender Energiepreise die Frage, womit sich Energie – und damit bares Geld – sparen lässt. Durch die Klimaveränderungen gewinnt Energieeffizienz auch ideell an Gewicht. Wir wollen etwas tun. Für das Klima. Für die Umwelt. Für uns.

Energiebedarf senken. Staatlich gefördert. Sofort-Maßnahmen und Zukunftsprojekte für Ihr Gebäude optimal planen!

Mit unserem Sanierungsfahrplan erhalten Sie schwarz auf weiß einen Maßnahmenkatalog mit Ihren individuellen Sanierungsmöglichkeiten, inklusive der derzeit verfügbaren Fördermittel. Vom Keller bis zum Dach prüft ein Energieexperte unseres Partners delta GmbH Ihre Immobilie auf Herz und Nieren. Im gemeinsamen Gespräch wird zunächst erörtert, was Ihnen am wichtigsten ist. Nach der ganzheitlichen Betrachtung Ihres Hauses folgt eine detaillierte Dokumentation, die Ihnen in Form eines Maßnahmenkatalogs zugeschickt wird. Und das Beste: Ihnen wird sofort gezeigt, welche bundesweiten und regionalen Fördermittel zur Verfügung stehen oder stehen werden. So können Sie Ihre Investitionen zeitlich optimal planen und verschenken kein Geld.



©Getty Images/iStockphoto

Sparen Sie jetzt bis zu 1.700,- Euro*

Die ersten Fördermittel stehen schon mit der Erstellung des Sanierungsfahrplans für Ihre Immobilie bereit. Die energetische Beurteilung inklusive Dokumentation kostet zwischen 1.495,- und 2.495,- Euro. Mit staatlicher Förderung in Höhe von rund 80 Prozent beträgt der Eigenanteil für Immobilien mit ein bis zwei Wohnparteien lediglich 299,- Euro. Dabei müssen Sie sich um nichts kümmern. Den Fördermittelantrag stellt unser Partnerunternehmen für Sie.

Mit dem Unternehmen delta GmbH arbeiten wir bereits seit einigen Jahren erfolgreich zusammen, wenn es um Thermografie-Bewertungen von Häusern und Wohneinheiten geht.

Sie wollen eine Immobilie kaufen, verkaufen oder haben geerbt?

Der Maßnahmenkatalog eignet sich ebenfalls als Verkaufshilfe oder bei einer Erbschaft. So sehen Käufer oder Erben auf einen Blick, welche Investitionen mit Übernahme der Immobilie auf sie zukommen und können entsprechend planen. Der Überblick über mögliche Fördermittel erleichtert die Finanzierungskalkulation.



© fotohansel/Stockfoto

SO FUNKTIONIERT'S

- Sie fordern ein Angebot für Ihren individuellen Sanierungsfahrplan an.
- Die delta GmbH übernimmt für Sie die Beantragung der Förderung beim BAFA.
- Bei einem Vor-Ort-Termin erfolgt die ganzheitliche Betrachtung Ihrer Immobilie.
- Ein Energieexperte stellt Ihren Maßnahmenkatalog zusammen.
- Binnen 4 Wochen erhalten Sie Ihren individuellen Maßnahmenkatalog.

IHR MASSNAHMENKATALOG

- Kurzbeschreibung der Maßnahme. Was sollte wie saniert werden?
- Vorher/Nachher-Vergleich der Energiekosten. Welche Einsparung bringt die Maßnahme?
- Kostenberechnung. Anfallende Kosten abzüglich monetärer Förderung.
- Genaue Bezeichnung des Förderprogramms.

Anzahl Wohneinheiten	1 - 2	3 - 10	11 - 20
Beratungskosten	1.495,00 €	1.995,00 €	2.495,00 €
staatliche Förderung	1.196,00 €	1.596,00 €	1.700,00 €
Ihr Eigenanteil	**299,00 €**	**399,00 €**	**795,00 €**

*Inklusive 80 % Förderung

Bei Fragen zum Sanierungsfahrplan oder weiteren Energiedienstleistungen wenden Sie sich bitte an unseren Energieexperten Christopher Wulf unter 05722 2807-414 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an energiedienstleistungen@swsl.de

☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Anmeldedaten an das Ingenieurbüro delta GmbH weitergeleitet werden und sich für die Beauftragung die delta GmbH mit mir in Verbindung setzen wird.

Rechnungsadresse

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Standort des Gebäudes
(falls abweichend von der Rechnungsadresse)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Anzahl der Wohneinheiten | Gesamte Wohnfläche

Baujahr Gebäude

Datum, Unterschrift

Die Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH und die delta GmbH verarbeiten personenbezogene Daten gemäß den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung. Weitere ergänzende Hinweise zum Datenschutz finden Sie hier: www.swsl.de/datenschutz-2 | www.delta24.de/datenschutz.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Abschnitt an die **Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH, An der Gasanstalt 6, 31675 Bückeburg.**



Erdgas als Staffelstab zur Energiewende

Würde man alle Ölkessel mit Anschluss ans Erdgasnetz in Deutschland austauschen, könnten 18 Millionen Tonnen CO_2 vermieden werden. Das sind 40 Prozent der Emissionen, die bis 2030 eingespart werden sollen. Damit kann Erdgas eine Schlüsselfunktion in der Energiewende einnehmen: Beim Erzielen kurzfristiger Klimaschutzziele und zum Erreichen von Etappenzielen in der Dekarbonisierung, also der kohlenstofffreien Wirtschaft.

Erdgas ist sauber, sicher und bewährt. Seine Infrastruktur, bestehend aus Leitungsnetzen und Speicher, macht es zum Multitalent der Energiewende. Perspektivisch lässt sich aufbereitetes Biogas in die bestehenden Erdgasleitungen und bis zum Endverbraucher transportieren. Das „Grüne Gas“ ist klimaneutral und kann vor Ort ohne Umrüsten ins Heizsystem eingespeist werden. Durch innovative Technologien wie die Kraft-Wärme-Kopplung oder Brennstoffzellen wird Erdgas darüber hinaus zum wichtigen Baustein der Wärmewende.

Würde man alle Ölkessel mit Anschluss ans Erdgasnetz in Deutschland austauschen, könnten 18 Millionen Tonnen CO_2 vermieden werden.

Die Umstellung einer Ölheizung auf eine Erdgasheizung ist dabei gerade in Bestandsimmobilien deutlich einfacher und günstiger umzusetzen, als die Umstellung auf eine Wärmepumpe. Die Wärmepumpe hat ihre berechtigten Vorteile vor allem im Neubaubereich.

Lohnt sich eine neue Erdgas-Heizung überhaupt noch?

Erdgas gehört zu den fossilen Brennstoffen. Seine Verwendung ist damit „endlich“. Macht es also überhaupt noch Sinn, sich für eine Erdgasheizung zu entscheiden?

Im Neubaubereich ist die Wärmepumpe seit ein paar Jahren eindeutig der Favorit. Im vergangenen Jahr wurde in 46 Prozent der Gebäude eine Wärmepumpe verbaut. Für Erdgas entschieden sich 39 Prozent. Damit ist Erdgas die zweithäufigste Primärenergie. Die Ölheizung hingegen gilt endgültig als Auslaufmodell.

In Bestandsimmobilien sieht das Verhältnis ganz anders aus. Hier wird rund ein Viertel noch mit Öl beheizt. Nach und nach werden die alten Ölheizungen ausgetauscht. Lohnt sich ein Heizungswechsel von Öl auf Gas oder ein Tausch von einer älteren Erdgasheizung auf ein neues, effizienteres Modell? Oder sollte man gleich in eine Wärmepumpe investieren?

Erdgasheizung oder Wärmepumpe?

Die Gasheizung erbringt mit ihrem hohen Wirkungsgrad auch in älteren Gebäuden genügend Heizleistung. Ihr großer Vorteil: Sie kann auch mit Solarthermie oder einer Wärmepumpe kombiniert werden und erfüllt damit gesetzliche Forderungen nach einem festen Anteil an erneuerbaren Energien in der Wärmeversorgung. Damit ist auch sie förderfähig. Sie ist robust, anspruchslos und zuverlässig.

Im Vergleich zur Erdgasheizung arbeitet die Wärmepumpe auf einem niedrigeren Temperaturniveau. Die Vorlauftemperatur des Heizsystems ist geringer. Dadurch ist die Wärmepumpe effizienter. Das bedeutet, sie eignet sich vor allem für moderne Gebäude mit geringem Heizbedarf, die eine gute Gebäudedämmung vorweisen können. Fußboden- oder Deckenheizungen arbeiten mit geringer Temperatur - hier ist die Wärmepumpe perfekt. Optimal arbeitet sie ergänzt mit einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach, aus der sie ihren Strom bezieht. Dann arbeitet sie klimaneutral und auch langfristig kostengünstig.

PRO	CONTRA
Erdgasheizung	
• Niedriger Anschaffungspreis • Platzsparend • Ausgereift und zuverlässig • Kombinierbar mit Solarthermie und/oder Wärmepumpe	• Verlegen einer Gasleitung notwendig (nur bei Erstinstallation) • Betriebskosten abhängig vom Gaspreis • Klimaneutral nur mit Biogas
Wärmepumpe	
• Umweltfreundlich • Geringe Heizkosten • Wartungsarm • Hohe staatliche Förderung	• Hoher Anschaffungspreis • Großer Platzbedarf • Teilweise Genehmigung nötig • Im Altbau nicht ausreichend

Neue Heizung – staatlich gefördert
Für die Umstellung von Öl auf Erdgas oder erneuerbare Energie gibt es Fördermittel in Form von Zuschüssen und günstigen Krediten über die KfW-Bank. Infos dazu auf kfw.de.
Wir fördern Ihre neue Heizung mit Gas-Brennwerttechnik zusätzlich mit 500 Euro.

Alte Heizung – staatlich gefördert
Die KfW-Bank bietet zusätzlich Fördermittel zur Optimierung Ihrer Heizungsanlage, wenn diese älter als zwei Jahre ist, beispielsweise für eine neue Pumpe oder größere Heizkörper.

Lesen Sie dazu auf Seite 8/9 auch unser Angebot zu Ihrem persönlichen Sanierungsfahrplan.



FAZIT

Wer neu baut oder eine noch relativ neue, optimal gedämmte Immobilie besitzt, sollte auf die Wärmepumpe setzen. Bei einer älteren Immobilie ist der Dämmungsstandard meist zu schlecht und der Heizbedarf entsprechend hoch. Hier ist die Wärmepumpe überfordert von den hohen Vorlauftemperaturen des Heizsystems. Sinnvoll wäre ihr Einsatz nur im Zuge einer Kernsanierung oder als unterstützendes Heizsystem. Wer also in seiner Bestandsimmobilie bereits eine Gasheizung und bestehende Gasleitungen vorfindet oder seine Ölheizung auf Gas umstellen möchte, liegt mit einer Erdgasheizung und neuester Brennwerttechnik genau richtig.

Übrigens:
Für die Energieversorgung Ihrer Heizung haben wir günstige Tarife für Wärmestrom und Erdgas. Doppelt sparen können Sie zusätzlich mit unserem Dauerrabatt bei Strom und Gas im Kombipaket.
Infos auf swsl.de

Wir haben wieder tolle Gewinne für Sie!

Für ein langes Wochenende auf E-Mobilität umsteigen oder kostenlos einen Haus-Check machen lassen? Dann machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von drei tollen Preisen.



1. Preis **Ein verlängertes Wochenende mit unserem VW ID3**
für ein ausgiebiges Testerlebnis von Freitagmittag bis Montagmorgen. Erleben Sie, wie viel Fahrspaß unser kleiner E-Stromer macht.*



2. Preis **Ein Sanierungsfahrplan unseres Partners delta GmbH**
für eine Immobilie mit 1-2 Wohneinheiten
im Wert von 299,- Euro. Details dazu auf Seite 8/9.

3. Preis **Ein Sodastream Wassersprudler Crystal 2.0 Titan**



Unsere Gewinnspielfrage:

In welchem Ort haben wir auf dem Dach eines unserer Trinkwasserspeicher eine Fotovoltaikanlage installieren lassen und sparen damit jährlich 40.000 Kilogramm CO_2?

a) Bückeburg
b) Obernkirchen
c) Wendthagen-Ehlen

Bitte schicken Sie Ihre Lösung an:

Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH
Gewinnspiel, An der Gasanstalt 6, 31675 Bückeburg

oder per Mail an: gewinnspiel@stadtwerke-schaumburg-lippe.de

oder Sie geben Ihre Lösung einfach auf einer Postkarte mit Ihrer Adresse in einem unserer Kundencenter in Bückeburg und Stadthagen oder in unserem Servicepunkt euronics Oberheide in Rodenberg ab.

Einsendeschluss ist der 15. Januar 2022.

Datenschutzhinweis der Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH als Verantwortlicher
Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zu Zwecken der Teilnahme am und zur Durchführung („Verlosung") des Gewinnspiels. Ihre Daten werden nur bis zum erfolgten Abschluss des Gewinnspiels verarbeitet; eine Verarbeitung zu anderen als den angegebenen Zwecken und/oder eine Weiterleitung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt. Vertraglicher Bestandteil des Gewinnspiels ist, dass die Namen der Gewinnerinnen und Gewinner (Vor- und Nachnahme) durch die Verantwortlichen in Printmedien und/oder Internetauftritten (u.a. Website, Social Media-Kanäle, etc.) veröffentlicht werden. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung der Daten gründet auf Art. 6, Abs. 1, lit. b) DSGVO (die Verarbeitung ist erforderlich zur Durchführung (vor-)vertraglicher Maßnahmen). Unseren vollständigen Datenschutzhinweis, insbesondere Informationen zu den Betroffenenrechten finden Sie unter stadtwerke-schaumburg-lippe.de/datenschutzhinweise/
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle Teilnehmenden erklären sich im Falle eines Gewinns mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden. Eine Teilnahme über Gewinnspielvereine oder Teilnahme- und Eintragungsdienste, automatisierte Teilnahmen sowie Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Die Stadtwerke Schaumburg Lippe GmbH übernimmt keine Garantie oder Gewährleistung für die verlosten Gewinne. Der jeweilige Gewinn wird in einem unserer Kundencenter persönlich an die Gewinnerin/den Gewinner übergeben oder zugestellt. Mitarbeitende der Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH und deren Angehörige können leider nicht teilnehmen.
**Voraussetzung ist die Vorlage einer gültigen Fahrerlaubnis.*

Wir sind persönlich für Sie vor Ort:

Kundencenter Bückeburg
An der Gasanstalt 6, Telefon 05722 2807-555
Mo bis Do 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Servicepunkt Rodenberg
Elektrotechnik Oberheide, Lange Str. 22, Tel. 05723 9443-0
Mo bis Fr 9.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Kundencenter Stadthagen
Marktstraße 8/Ecke Klosterstraße,
Telefon 05722 2807-555
Mo,Di,Mi. 08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 17.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

www.swsl.de

Im Störungsfall wählen Sie bitte unsere zentrale Störungsnummer:
05722/28070